



## Liebe Mitglieder und Freunde der PVETH

**Zwei Wanderungen mit viel Schnee und einen interessanten Vortrag zum Anfang unserer Veranstaltungen 2018.**

**Othmar Fluck**

08. Februar 2018

## Schneeschuh- und Winterwanderung „Adlerhorst“ Oberiberg

**Organisation: Hans-Peter Schneider  
Elisabeth Wenk**



*Zum Glück kann man den Wegweiser noch lesen.  
Foto Bruno Vogt*

Endlich konnten wir wieder etwas unternehmen in diesem sonst so schneesport-feindlichen Winter. Allerdings brauchte es etwas Optimismus, denn die Wetterprognose lautete „Hochnebel aber trocken“. Wir entschlossen uns also zur Wanderung, das Wetter war wie vorausgesagt, die Nebel-Untergrenze lag bei 1600m, zwei-/dreimal sahen wir blaue Fenster durchscheinen. Die Berge waren unsichtbar aber unter dem Nebel sahen wir prächtige, idyllische Winterbilder. Über Nacht hatte es 2cm Neuschnee gegeben, Landschaft und Bäume waren leuchtend weiss. Die Bedingungen waren ideal, gute Sicht, weiche Unterlage, windstill, angenehme Temperatur. Nachdem wir per ÖV in Unteriberg/Weglosen angekommen und uns im „Höfli“ Kafi/Gipfeli genehmigt hatten, machten wir 14 Teilnehmer (Verschiebungsdatum und Wetterprognose verhinderten wohl eine höhere Beteiligung, Gruppe B kam heute nicht zustande) uns auf den Weg. Zuerst mit der Luftseilbahn nach Hoehybrig/Seebli, dann per pedes um den See zur Fuederegg. Danach trennten sich unsere Wege, die 6 Wanderer gingen mit Elisabeth auf dem präparierten Winterwanderweg links um den Roggenstock herum zum Adlerhorst, wir 8 Schneeschuhläufer rechts herum via Roggenegg zum gleichen Ziel. Bei Pirmin und seiner Frau im Adlerhorst war es warm und gemütlich, mit den berühmten Chässchnitte, Fondue oder Risotto mit Ziegenwurst kam kulinarisch jeder auf seine Rechnung. Am Schluss kredenzte uns Pirmin noch ein selbstgebrann-

tes, süsses, süffiges Schnäppli. Dann machten wir uns wieder auf den Weg, die Wanderer auf dem gleichen Weg zurück nach Seebli, wir Schneeschuhläufer in anderer Richtung direkt runter nach Oberiberg. Etwa 3 Stunden waren beide Gruppen unterwegs bei um 200 Höhenmeter Aufstieg, es war ein schöner Wintertag, unser Optimismus zur Durchführung der Tour hat sich ausbezahlt.

*Hans-Peter Schneider*



*Auf dem Weg zum Adlerhorst Foto Klaus Girgenrath*

15. Februar 2018

## Vortrag von Prof. em. Dr. Ludwig J. Gauckler „Materialien die zu Entdeckungen, Erfindungen und Innovationen führen“

**Organisation: Karin Schram**



*Prof. em. Dr. Ludwig Gauckler Foto Bruno Vogt*

Prof. Ludwig Gauckler forschte bis zu seiner Emeritierung am Departement für Materialwissenschaften an der ETH Zürich. In seinem Vortrag, -auch für uns Nichtspezialisten spannend und ausgezeichnet präsentiert-, zeigte er einige Beispiele aus den Arbeiten seiner Gruppe. Anorganische Mikro- und Nanopulver aus z.B. Aluminiumoxid kann man mit geeigneten, auf Kolloidchemie basierenden Verfahren zu hochstabilen Bauteilen verarbeiten. Dies sind z.B. die Pfannen und Kugeln von künstlichen Hüftgelenken, oder metallfreie keramische Zahnbrücken. Solche Bauteile funktionieren über Jahrzehnte.

Die Perlmutterchale von Muscheln besteht aus einem Polymer-Keramik-Komposit. Ein solches kann man auch künstlich nachbauen: Das Komposit ist etwas duktil, aber wesentlich fester, glänzender und kratzresistenter als normaler Plastik.

Andere Verfahren führen zu dünnwandigsten Strukturen, es entstehen stabile „keramische Schäume“ zur Wärme- oder Schallisolation, oder auch keramische Membranen für zB Brennstoffzellen.

Eine ganz andere Materialklasse sind schichtförmige Hochtemperatursupraleiter. Diese wurden in den 1980er Jahren bei IBM entdeckt. Eine Anwendung sind schnelle Hochstrombegrenzer (Sicherungen) in Hochspannungsnetzen.

In all diesen Beispielen zeigte Gaukler eindrucklich, wie eine solche „Entdeckung“ bzw. „Erfindung“ zu einer „Innovation“ führt, die kommerziell interessant ist und weitreichende Auswirkungen auf unser tägliches Leben haben kann.

*Hans Zogg*



*Aufmerksame Zuhörer Foto Bruno Vogt*

22. Februar 2018

## Winterwanderung „Braunwald - Nussbüel - Braunwald“

Organisation: **Karin Schram**  
**Hans-Peter Schneider**

Winterlich kalt war es als wir am Morgen das Züribiet verliessen, die -5°C fühlten sich wegen der starken Bise und dem Windchill-Effekt unangenehm an wie -10°C. In Braunwald, immerhin auf 1250m gelegen, war es viel freundlicher. Zwar auch -5°C aber die Bise war ganz verschwunden, ideale Temperatur zum Wandern, obwohl wir unter dem Hochnebel die Sonne den ganzen Tag nicht sahen. Die Pferde-Kutsche, üblicherweise für unsere Gruppe B reserviert, blieb heute leer, niemand hatte sich dafür angemeldet und so blieb auch Karin, etwas kränkelnd, zu Hause und bat mich, die Wanderung zu leiten. Wir 16 Wanderer legten also los, leicht ansteigend in ¼-Stunde zum Startkaffee traditionellerweise ins Café Uhu, wo für uns schon Tische bereitstanden. Danach folgte der Marsch auf gut präpariertem, griffigem Winterwanderweg in 1 Stunde nach Nussbüel. Viel Schnee hat es da oben, zwischen hohen Schneemauern und überzuckerten Bäumen führte der Weg, schön zum Anschauen. Im Rest. Nussbüel erwartete uns Fam. Ries auch schon um uns wie seit mehr als 20 Jahren mit Bratwurst/Rösti/Guggelhopf zu verköstigen. Aber auch die Meringues hatten es in sich, Peter Stamm wäre begeistert gewesen. Auch den Kafi nahmen wir heute bei guter Stimmung in der warmen Stube, auf der Terrasse wäre es bei fehlender Sonne zu kalt gewesen. Um 15 Uhr machten



*Nach Nussbüel Foto Hans-Peter Schneider*

wir uns auf den Rückweg nach Braunwald, wo wir um 16:25 mit der Standseilbahn die erste Etappe der Heimreise antraten, nachdem wir 7,5km bei 280 Höhenmetern auf und ab in 2 Stunden gewandert hatten.

*Hans-Peter Schneider*



*Restaurant Nussbüel Foto Hans-Peter Schneider*

### Mutationen

#### Eintritte:

**Barbara Codoni**

Hadlaubstrasse 23, 8044 Zürich

**Hans-Jürg Gübeli**

Himmeriweg 12, 5052 Zürich

**Hans Hiltbrunner**

Mönchaltorferstrasse 23, 8625 Gossau

**Forouhar Mouttet**

Steinackerweg 31, 8304 Wallisellen

#### Todesfälle

**Jean-Paul Wuilloud**

Sieberstrasse 10/104, 8055 Zürich

#### Adressänderung:

**Jakob Hauri**

Mattenhof 2, 8051 Zürich

**Peter Plüss**

Toblerstrasse 27, 8044 Zürich

### Impressum

**Herausgeberin:** PVETH

WEC F3.1, Weinbergstrasse 11, 8092 Zürich, [www.pveth.ethz.ch](http://www.pveth.ethz.ch)

**Redaktion:** Othmar Fluck (of); [fluck@retired.ethz.ch](mailto:fluck@retired.ethz.ch)

Karin Schram (ks); [k.schram@retired.ethz.ch](mailto:k.schram@retired.ethz.ch)

**Gestaltung und Satz:** Othmar Fluck

**Druck:** Druckzentrum ETH

**Auflage:** 270 Exemplare